

NEU-ULM. NICHT REDEN. **MACHEN.**

KLIMA

Klimaschutz ist eine Pflichtaufgabe. Klimaschutz darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Ein ganzheitliches Klimakonzept ist elementar.

FAMILIE, BERUF, BILDUNG

Familie, Beruf und Arbeit gehören zusammen. Bildung ist Investition, kein Kostenfaktor.

JUGEND

Jugend braucht mehr als Angebote – sie braucht Mitbestimmung. Jugendparlament. Jugendsprechstunde. Und zwar regelmäßig und dauerhaft.

TOURISMUS, EINKAUFEN, ESSEN, TRINKEN

Neu-Ulm muss sichtbar, attraktiv und selbstbewusst auftreten. Kaufkraft muss in Neu-Ulm bleiben.

MOBILITÄT, VERKEHR

Mobilität muss für alle funktionieren. Gute Anbindung der Stadtteile. Gute Radwege. Verlässliche Buslinien.

EHRENAMT, VEREINE

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Unbezahlbar. Also mehr Unterstützung. Mehr Anerkennung. Ohne Ehrenamt läuft nichts.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Selbstbestimmt leben – auch im Alter. Seniorentaxi, Rufbus und Mehrgenerationenprojekte stärken Mobilität und Zusammenhalt.

SICHERHEIT

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis. Saubere Plätze, gute Beleuchtung, klare Zuständigkeiten und schnelle Reaktionen schaffen Vertrauen.

KULTUR

Kultur für Jung und Alt. Stärkt die Gemeinschaft und das Stadtleben.

www.joachim-koegel.de

Instagram

Facebook

Whatsapp



V.i.S.d.P. SPD Neu-Ulm, Joachim Kögel, Reuttier Str. 8, 89231 Neu-Ulm, Transparenz: <https://spd-nu.de/transparenz>

SPD

Soziale
Politik für
Neu-Ulm.



JOACHIM KÖGEL

Oberbürgermeisterkandidat

MACHER. KEIN SELBST- DARSTELLER.

ÜBER MICH:

Ich bin erfolgreicher Neu-Ulmer Unternehmer und Diplom-Betriebswirt, der Themen klar und konsequent anpackt. Aufgewachsen in einer Arbeiterfamilie in Ulm lebe ich seit über 43 Jahren in Neu-Ulm und komme aus dem echten Leben: Ich war Zeitsoldat, arbeitete im Großunternehmen und nebenbei in der Gastronomie, bei der Post sowie als Taxi- und LKW- Fahrer. Ich weiß, was es heißt, sich sein Geld mühsam zu verdienen. Zudem bin ich Familienvater von fünf Kindern und engagiere mich seit vielen Jahren ehrenamtlich. Denn das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft.

WARUM WILL ICH OB WERDEN?

Die Stadt Neu-Ulm braucht keinen Selbstdarsteller, sondern jemanden, der die Stadt **konsequent führt und weiterentwickelt**. Ich komme aus der Praxis, nicht aus der Inszenierung. Als **Betriebswirt und Unternehmer** weiß ich, wie man mit Geld umgeht, Projekte umsetzt und Ergebnisse liefert. Ich stehe für eine Stadtpolitik, die handelt.

Stadtentwicklung braucht ein solides Fundament aus **Finanzen, Wohnraum und wirtschaftlicher Stärke**. Genau darauf lege ich meinen Fokus. Ich arbeite täglich mit Budgets, Finanzplänen und Projekten, die funktionieren müssen. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Und genau das werde ich umsetzen. **Kostenexplosionen und Haushaltslöcher wird es bei mir nicht geben.**

Neu-Ulm braucht einen OB, der Erfahrung und wirtschaftliche Kompetenz mit einer klaren **sozialen Haltung** verbindet.



MEINE SCHWERPUNKTE:

1. SOLIDE FINANZEN - GRUNDLAGE FÜR ALLES

Schulden entstehen nicht über Nacht. Sondern durch fehlende Kontrolle und zu spätes Handeln. Als Betriebswirt steuere ich die Finanzen permanent und strukturiert. **Keine Haushaltslöcher in Millionenhöhe.** Ohne stabile Finanzen gibt es keinen Spielraum für **Klima, Soziales, Bildung, Infrastruktur**. Das ist keine Ideologie, sondern Verantwortung gegenüber heutigen und künftigen Generationen.

2. BEZAHLBARER WOHNRAUM - NICHT REDEN SONDERN BAUEN

Hohe Zinsen. Hohe Baukosten. Hohe Preise. Der Markt allein löst die Wohnungsprobleme nicht. Im Gegenteil. Die Stadt muss hier Verantwortung übernehmen. **Als Unternehmer im Wohnbau** kenne ich die Praxis und weiß, wie Projekte effizient umgesetzt werden. Ich mache Neu-Ulm im Bereich „**bezahlbares Wohnen**“ fit.

3. WIRTSCHAFT UND BÜRGERNÄHE

Ohne wirtschaftliche Stärke kein Gestaltungsspielraum. Mittelstand, Handwerk, Gewerbe und Freiberufler brauchen Planungssicherheit und Verlässlichkeit. **Eine starke lokale Wirtschaft sichert Arbeitsplätze und kommunale Einnahmen.**

Gleichzeitig gilt für mich:

Bürgernähe ist keine Showbühne, sondern tägliche Arbeit. Zuhören, die Menschen ernst nehmen und einbeziehen. Dazu gehören auch regelmäßige Bürgersprechstunden und persönliche Begegnungen. Keiner darf zurückgelassen werden. Oder anders gesagt: **Du bist wichtig.**

FAZIT:

Ich stehe für eine **sozialdemokratische Stadtpolitik mit Bodenhaftung:** solide Finanzen, bezahlbares Wohnen und eine starke lokale Wirtschaft als Fundament für alles Weitere – von Klimaschutz bis sozialem Zusammenhalt. Unsere Stadt braucht einen Macher. Keinen Selbstdarsteller.